



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengefuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 299.

Leipzig, Freitag den 24. Dezember 1915.

82. Jahrgang.

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer Montag den 27. Dezember.

Redaktioneller Teil.

Verhandlungsbericht

über die V. Versammlung des Börsenvereins-Vorstandes mit den Vorsitzenden der anerkannten Vereine am Sonntag, den 28. November 1915, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Anwesend waren die Herren des Vorstandes:

- Herr Geheimer Hofrat Karl Siegmund,
- „ Artur Seemann,
- „ Georg Krehenberg,
- „ Max Kretschmann,
- „ Curt Fernau.

- Für den Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verband
- „ „ Bayerischen Buchhändler-Verein
- „ die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins
- „ den Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg
- „ „ Verein Dresdner Buchhändler
- „ „ Verein der Buchhändler in Frankfurt a/M.
- „ „ Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein
- „ „ Verein der Buchhändler zu Leipzig
- „ „ Verein Leipziger Kommissionäre
- „ „ Mitteldeutschen Buchhändler-Verband
- „ „ Münchener Buchhändler-Verein
- „ „ Verein der Deutschen Musikalienhändler
- „ „ Buchhändler-Verband „Kreis Norden“
- „ „ Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler in Wien
- „ „ Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler
- „ „ Verband der Buchhändler Pommerns
- „ „ Posener Provinzial-Buchhändler-Verband
- „ „ Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler
- „ „ Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen
- „ „ Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverband
- „ „ Provinzialverein der Schlesiischen Buchhändler
- „ „ Deutschen Verlegerverein
- „ „ Württembergischen Buchhändlerverein

- Herr Heinrich Eckardt-Heidelberg,
- „ Kommerzienrat Carl Schöpping-München,
- „ Wilhelm Koebner-Berlin,
- „ J. Thilo-Freienwalde,
- „ Emil Bahl-Dresden,
- „ Th. Diekmann-Frankfurt a/M.,
- „ Th. Weitbrecht-Hamburg,
- „ Richard Linnemann-Leipzig,
- „ Hermann Zieger-Leipzig,
- „ Th. Diekmann-Frankfurt a M.,
- „ G. Ruffer-München,
- „ Alfred Hoffmann-Leipzig,
- „ Otto Meißner-Hamburg,
- „ Kommerzialrat W. Müller-Wien,
- „ Otto Baetsch-Königsberg,
- „ Johannes Burmeister-Stettin,
- „ Leo Sluzewski-Posen,
- „ Max Röder-Mülheim (Ruhr),
- „ Albert Diederich-Pirna,
- „ Walther Jäh-Halle a S.,
- „ G. Kauffmann-Breslau,
- „ Hofrat Arthur Weiner-Leipzig,
- „ Rich. Haag-Kirchheim.

Weiter wohnte der Versammlung bei:

Herr N. V. Prager, Vorsitzender des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine.

Herr Geheimrat Siegmund eröffnet die Sitzung um 10 Uhr vormittags, indem er die erschienenen Herren begrüßt; er verliest hierauf die Liste der gemeldeten Teilnehmer und begründet die Notwendigkeit der Sitzung. Als Tagesordnung sei angegeben worden: „Besprechung über die geplante Organisation des Sortiments“. Der Vorstand habe erstmalig Kenntnis davon erhalten durch das im Börsenblatt vom 15./16. Oktober d. J. veröffentlichte Protokoll der Kommissionssitzung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel in Goslar am 4. und 5. September d. J. und weiter durch ein Schreiben des Verbandsvorstandes vom 6. November, in dem dieser das Verberundschreiben*) des Ausschusses zur

*) Die Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine hat in Goslar am 4. September 1915 beschlossen,

eine Organisation des deutschen Sortiments

in die Wege zu leiten, und hat zu diesem Zwecke einen Ausschuss gewählt, der aus den drei Vorstandsmitgliedern des Verbandes und den Herren Hermann Seippel, Hamburg, Albert Diederich, Pirna, Hermann Schilling, Köln, und Otto Baetsch, Königsberg i. Pr., besteht.

Die zwingende Notwendigkeit eines engen Zusammenschlusses der Sortimenter innerhalb des deutschen Buchhandels

